

Quempas-Singen

Ein deutscher Weihnachtsbrauch

Das seltsame Wort „Quempas“ basiert auf den ersten beiden Silben eines alten lateinischen Weihnachtslieds: *Quem pastores laudavere...* (= *Den die Hirten lobten*). Das Lied wird beim Quempas-Singen – einer Mischung aus Weihnachtskonzert und offenem Singen - in einer ganz besonderen Art und Weise „zelebriert“ (dazu unten mehr).

Die Tradition dieses weihnachtlichen Wechselgesangs geht zurück bis ins 16./17. Jahrhundert und entstand vermutlich in den Klosterschulen im deutschsprachigen Raum.

Besonders in Norddeutschland wurde und wird das Quempas-Singen gepflegt, seit über 30 Jahren aber auch vom Philharmonischen Chor hier in Münster. Wir veranstalten am Vortag des 3. oder 4. Advents jeweils zwei Konzerte (um 17 und um 20 Uhr), und beide Konzerte sind so gut wie immer ausverkauft. Damit ist das Quempas-Singen auch hier in Münster zu einer festen Institution geworden.

Das Programm unseres Quempas-Singens hat ein jährlich wechselndes Thema, aber bestimmte Elemente sind immer gleich:

- Das Konzert wird vom Phil. Chor mit der 6-stimmigen Motette „Machet die Tore weit“ von A.Hammerschmidt (17.Jh.) eröffnet.
- Danach singt der Kinderchor im Wechsel mit der Gemeinde das volkstümliche Lied „Wir sagen euch an den lieben Advent“.
- Darauf folgen, ebenfalls vom Kinderchor, einige (internationale) Advents- bzw. Weihnachtslieder.
- Der anschließende Hauptteil wird im Wechsel vom Phil. Chor, einer Instrumentalgruppe, der Orgel und dem Gesang der Gemeinde gestaltet.
- Schluss- und Höhepunkt ist dann „der Quempas“: Die Kinder des Kinderchors ziehen mit brennenden Kerzen in die dunkle Kirche, geben das Licht an den großen Chor weiter und verteilen sich auf die vier Ecken der Kirche (zwei Gruppen vorne vor dem Altar und zwei oben auf der Orgelbühne). Von dort singen sie dann in altertümlichem Deutsch abwechselnd je eine der vier Zeilen des *Quempas*-Lieds (1. Strophe: „Den die Hirten lobeten sehre/Und die Hirten noch viel mehre/Fürcht euch fürbaß nimmer mehre/Euch ist geboren ein König der Ehrn.“). Das Lied hat vier Strophen und nach jeder Strophe „antwortet“ der große Chor mit einer anderen Melodie bzw. einem anderen Lied, das im Grunde die Weihnachtsgeschichte erzählt, so wie wir sie aus der Bibel kennen (Hirten auf dem Feld, Engel, Krippe etc).
- Ganz zum Schluss singen dann Chöre und Gemeinde gemeinsam den alten Weihnachts-Choral „Lobt Gott, ihr Christen, alle gleich“.

Gesamtdauer: ca. 80 Minuten